

Ausführungen von Daniel Hug, Director und künstlerischer Leiter der ART COLOGNE, anlässlich der Eröffnungs-Presskonferenz

ART COLOGNE

16. November 2023 um 11:00 Uhr, Presse-Centrum Ost, Congress Centrum Ost, Koelnmesse



ART COLOGNE
16.11. - 19.11.2023
artcologne.de

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiße Sie herzlich willkommen zur 56. ART COLOGNE.

Ersteinmal freuen wir uns, dass die ART COLOGNE erneut im November stattfindet. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass einige wichtige internationale Galerien nach langen Jahren wieder den Weg zu uns nach Köln gefunden haben. Und auch viele neue Galerien und Händler sind dieses Jahr zum ersten Mal dabei.

Besonders freuen wir uns über die Beteiligung von Andersen's aus Kopenhagen, Meyer Kainer aus Wien und Peter Kilchmann aus Zürich und Paris, um nur einige an dieser Stelle zu nennen.

Basis für die konstante Qualität der Messe sind internationale Top-Galerien wie Daniel Buchholz, Gisela Capitain, Eigen + Art, Karsten Greve, Max Hetzler, Rodolphe Janssen, nächst St. Stephan, Nagel/Draxler, Thaddaeus Ropac, Sprüth Magers oder Michael Werner.

Insgesamt beteiligen sich an der ART COLOGNE 170 Galerien aus 29 Ländern.

Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle der große Anteil an Ausstellern aus Österreich und die Beteiligung neuer Galerien aus Dänemark und England sowie eine der ältesten und wichtigsten Galerien für zeitgenössische Kunst aus Sydney, Australien: Roslyn Oxley 9.

Somit ergibt sich dieses Jahr erneut eine beeindruckende Zusammensetzung von Kunstwerken und künstlerischen Positionen aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Highlights der Ausstellung sind sicherlich die Präsentation von Lee Scratch Perry bei suns.works und JUBG. Ebenso wie eine besondere Wiederentdeckung von Elke Denda der jungen Galerie Josey aus Großbritannien.

Peter Kilchmann ist mit dem Künstler Francis Alÿs vertreten, der in diesem Jahr mit dem Wolfgang-Hahn-Preis von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet wird. Diese besondere Auszeichnung wird morgen Abend im Museum Ludwig bereits zum 29. Mal verliehen. Das Preisgeld fließt in den Erwerb eines Werks oder einer Werkgruppe des Künstlers für die Sammlung des Museum Ludwig.

Ein weiteres Highlight ist für mich in diesem Jahr, dass wir zwei Galerien aus Südafrika gewinnen konnten: Berman Contemporary aus Johannesburg und Whatiftheworld aus Kapstadt. Außerdem die neuen Galerien Anna Laudel und Sevil

Dolmaci aus der Türkei und aus Südkorea Choi Choi mit einer Einzelpräsentation von Keun-Tai Kim.

Seite

2/3

Außerdem freue ich mich besonders über neue, sehr interessante junge Galerien wie Emanuel Layr aus Wien, Edouard Montassut aus Paris, Josey aus Norfolk (UK) und A+B aus Brescia.

Sehr interessant und sehenswert ist zudem die begehbare, großformatige Skulptur „TRICHTER“ von Arjan Stockhausen, die Sie im zentralen Plaza der Halle 11.1 finden. Durch die grandiose Arbeit von Wolfgang Voigt von Kompakt aus Köln, der eigens für die Skulptur intensive Ambient Sounds entwickelt hat, wird die Erfahrung beim Betrachten der Installation auf ein völlig neues Level gehoben.

Außerdem möchte ich Sie an dieser Stelle auf unsere hochkarätigen Sonderschauen aufmerksam machen. In Halle 11.1 finden Sie die Ausstellung des ZADIK, die die Vermittlungsarbeit der Galeristin und Herausgeberin Barbara Gross beleuchtet. Und in Halle 11.2 erwartet Sie eine besondere Sammlungspräsentation der LBBW mit dem Titel „past is present is past“, kuratiert durch Sarah Haberkorn.

Unser diesjähriges Talks-Programm hat am Freitag mit dem Symposium zu dem Thema „Kunst in Zeiten ihrer Überproduktion“ seinen ersten Höhepunkt. Weiter geht es dann mit den Schwerpunktthemen „Kunst als virtuelle und materielle Herausforderungen“ sowie „Die Ausbildungssituation in der Kunstlandschaft“.

Und auch am Samstag und Sonntag bietet das Talks-Programm eine Menge spannende Höhepunkte.

Am Samstag möchte ich Ihnen die Gesprächsrunde zu den Kunst-Biennalen in Lyon, Barcelona und Coimbra ans Herz legen. Am Sonntag spricht Regina Wyrwoll mit dem weltbekannten Kölner Buchhändler und Verleger Walther König, der in diesem Jahr den ART COLOGNE-Preis erhält.

Den Abschluss machen am Sonntag die Autorin, Sachverständige und Sammlerin Sasa Hanten-Schmidt und der Kunsttheoretiker Wolfgang Ulrich, die objektive und subjektive Kriterien für Kaufentscheidungen von Kunst in den Fokus nehmen.

Darüber hinaus gibt es während der ART COLOGNE in ganz Köln ein umfangreiches Rahmenprogramm und viele spannende Veranstaltungen.

So haben Sie zum Beispiel aktuell noch die Möglichkeit, die Ausstellung „1000 ... miles to the edge“ im Museum Ludwig anzusehen. Es handelt sich dabei um eine Schenkung von Kaspar König aus seiner privaten Sammlung. Ich kann Ihnen einen Besuch des Museum Ludwig sehr ans Herz legen.

Morgen findet im Rathaus der Stadt Köln dann eine ganz besondere Preisverleihung statt: Wie gerade schon kurz erwähnt, wird der renommierte ART COLOGNE-Preis in diesem Jahr erstmals an einen Buchhändler und Verleger für besondere Leistungen der Kunstvermittlung verliehen: an Walther König.

Ich freue mich sehr über diese Ehrung morgen, denn das Lebenswerk von Walther König als Verleger von weit über 4.000 Kunst- und Künstlerbüchern ragt auf einzigartige Weise hervor. Mit seiner Arbeit trägt er entscheidend dazu bei, dass ein Diskurs über bildende Kunst stattfinden kann.

Anke Schmidt, die zweite Vorsitzende des Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler, wird gleich sicherlich noch einige Worte zu dieser wirklich besonderen Persönlichkeit sagen.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle besondere Glückwünsche auszusprechen, denn

einige unserer anwesenden Galerien feiern in diesem Jahr ein bemerkenswertes Jubiläum:

Seite

3/3

Albert Baronian feiert sein 50-jähriges Bestehen, ebenso wie die Produzenten Galerie.

Und auch Karsten Grève begeht bereits sein 50-jähriges Jubiläum.

Dieses Jahr markiert außerdem das 40-jährige Bestehen von der Galerie Thaddaeus Ropac.

Es ist es sehr bemerkenswert, dass diese Galerien eine so langanhaltende und bedeutende Präsenz in der Kunstwelt aufrechterhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenso wichtig, wie die Leistungen und das Durchhaltevermögen etablierter Galerien zu würdigen, ist es natürlich auch, junge Galerien zu fördern. So wie wir es mit unseren Sektoren NEUMARKT und NEW POSITIONS bereits seit vielen Jahren tun. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle unter anderem die Galerie A+B aus Brescia, Edouard Montassut aus Paris, Galerie Khoshbakht aus Köln, Voloshyn aus Kiew und Miami Beach und Wonnert Dejaco aus Wien.

Im Sektor COLLABORATIONS möchte ich an dieser Stelle außerdem noch die GalerieValerie Cetraro aus Paris, House Chappaz aus Valencia, Palo Gallery aus New York, Pequod Co. aus Mexiko Stadt sowie Joey Ramone aus Rotterdam erwähnen.

Zuletzt bleibt mir noch zu sagen, dass Sie auf unsere Website über alles Wissenswerte informiert werden, die wir im Übrigen in diesem Sommer neugestaltet haben.

Hier finden Sie unseren neuen Online-Katalog mit allen Galerien und unser neues ART COLOGNE Journal, das wir in den vergangenen Wochen mit sehr lesenswerten Inhalten und Hintergrundinformationen über unsere Aussteller, über Sammlerinnen und Sammler und über die Messe befüllt haben.

Jetzt übergebe ich das Wort nun noch an Anke Schmidt.
Herzlichen Dank.

Stand: 10.11.2023

Kürzel: sen